



## Roland Keller/Herausgeber

- Was geht uns der Ukrainekrieg an? Nichts!
- Weitere Falle am Horizont: WHO
- Die USA wollen Geld von Schweiz
- Serbien: Was machen chinesische Militärtransporter in Serbien?

### Was geht uns der Ukrainekrieg an? Nichts!

Mit dem geballten Aufmarsch der Russischen Armee war die Botschaft Putins unzweideutig klar: Russland ist bereit. „Hört uns zu, wir wollen gehört werden nehmt unsere Bedenken ernst“.

Als letzte Warnung, zwei diplomatische Noten an die NATO-Staaten - keine Reaktion. Die NATO ist mit Wissen Russlands in der Ukraine militärisch tätig und bildet die ukrainische Armee und deren Spezialeinheiten aus.

Die Geschichte mit den rund 1200 ASOW-Nazis stimmt. Sie sind Teil der Ukrainischen Armee. Hier genau so gut integriert wie die Armee des Menschenschlächters Kadyrow in der russischen Armee.

Unterschied? Kadyrow hat einen eigenen privat geführten Staat namens Tschetschenien - Teil der russischen Föderation.

Russland fühlte sich zu Recht bedrängt. Das rechtfertigt aber nicht die Invasion der Ukraine.

Allerdings, wir kennen nur die Oberflächeninformationen, die in der Mainstreampresse als „Wahr und Real“ verkauft werden.

Fakt ist, es ist ein Krieg zwischen der NATO und Russland - die beide Parteien zu verantworten haben.

### Putins Bombe

Die Moralkeule ist die mächtigste Waffe im Arsenal der Empörungsmannipulation der Erregungsgesellschaft.

Putin setzt Flüchtlinge als Humanwaffe ein. Er kennt die Schwäche des Westens.

Bevor wir es realisierten, stopfte er der Schweiz rund 55000 Frauen samt Kindern, in unser Land.

Die Schweiz, eingespannt zwischen US-Interessen und humanitärem (Zwangs)- Handeln, sitzt in der Klemme. Fakt ist aber, wir bezahlen dafür.

Das sind die Folgen schweizerischer Russland- und Ukraine-Politik.

Wir liessen uns vorführen und beweisen: unter Druck macht die Schweiz alles, um der NATO/EU zu Diensten zu sein.

Bundespräsident Cassis erfand eine Wortkreation, die die Aufgabe Neutralität glattbü-  
geln sollte.

Nun heisst der neue Status unseres Landes „angepasste Neutralität“. Der Schwindel  
besagt, dass unser Land sich den geopolitischen Fakten anpassen müsse. Aha ....

Nein - die Neutralität muss man nicht aufgeben und anpassen muss man sich immer!  
Uns geht der Krieg, den NATO und Russland, egal welche Gründe auch immer eine  
Rolle spielen, nichts an!

Aber die Schweiz beteiligt sich an Sanktionen, erpresst zusammen mit den NATO-  
Staaten die Grossmacht Russland und entwendet privates Eigentum seiner Bürger.  
Unser Werkzeug, das Verhandeln und Zusammenbringen verfeindeter Staaten ist ver-  
spielt.

Der 98-Jährige Henry Kissinger habe erklärte, dass der Westen nichts zu der Nieder-  
lage Russland beitragen solle. Er warnt vor weiteren Eingriffen des Westens in dem  
Ukraine-Krieg.

Laut der „Daily Mail“ hatte Kissinger vorgeschlagen, dass die Ukraine Gebiete an  
Russland abgeben solle, um den Krieg zu stoppen.

Kissinger ist der Meinung, die Ukraine muss mit den Verhandlungen beginnen, bevor  
es zu Aufruhr und Spannungen kommt, die sich verselbständigen.

Den Krieg ab dem jetzigen Punkt weiterzuführen sei kein Kampf mehr für die Freiheit,  
sondern ein neuer, nicht endender Krieg gegen Russland.

### **- Weitere Falle am Horizont: WHO**

Die Schweiz sollte endlich erwachen.

Erklärung über die Abgabe von Souveränität an die WHO für das Management von  
Gesundheitskrisen von Erzbischof Viganò:

*[,...] In Anbetracht der Tatsache, dass die Aufgabe der Souveränität nach den  
Gesetzen jeder Nation als Hochverrat gilt und dass die Parlamente keine Gesetze  
gegen die Interessen der Nation erlassen dürfen, geschweige denn die natürlichen  
Freiheiten und Grundrechte der Bürger, die sie vertreten, verletzen dürfen, glau-  
be ich, dass es niemandem entgangen ist, dass dieser Versuch, sich die Macht  
der einzelnen Nationen anzueignen, darauf abzielt, jeglichen Widerstand gegen  
die Agenda 2030 zu verhindern, die im Bereich des Gesundheitswesens auch die  
drastische Reduzierung der medizinischen und Krankenhausleistungen, die Privati-  
sierung der Gesundheitsindustrie und die Krankheitsvorbeugung durch Impfstoffe  
anstrebt.“*

## - Die USA wollen Geld von Schweiz

Grossinvestor Bill Browder, nun in der Gutmenschen-Industrie tätig, ist der Meinung, in der Schweiz sei etwas faul. Der selbsternannte Antikorruptionskämpfer im Alleingang gegen Bundesbern vermutet eine Verschwörung mit Russland.

Um was geht es?

Mit einem Vermögen von 200 Milliarden Euro käme Wladimir Putin momentan auf den zweiten Platz in der Liste mit den reichsten Menschen der Welt.

Bill Browder vermutet nun, das dieses Geld in der Schweiz geparkt sei.

Beweise für den Reichtum Putins gibt es nicht.

Zwei relevante Aufgaben hat Browder:

- 1) **Geldbeschaffung für die bankrotten USA.**
- 2) **Schädigung der Schweiz als neutraler Finanzplatz.**
- 3) **Umlenkung der in der Schweiz vermuteten Gelder in die Offshore-Staaten in den USA, wie z.B. Delaware.**
- 4) **Verhinderung der Schweiz im Falle Russland moderierend tätig zu werden.**

Dies ist der Grund weshalb sich die Schweiz „humanistisch“ für die Ukraine einsetzt. Mit der Duldung der Erpressung der Schweiz, durch USA/NATO, die Sanktionen und die Beschlagnahme von privatem, russischem Vermögen gegen Russland mit zutragen, macht sich die Schweiz grundsätzlich strafbar.

Dadurch auch weiter erpressbar.

Eigentum wird in der Schweiz geschützt. Wenn sie dies nicht tut, handelt es sich um einen eklatanten Rechts- und Verfassungsbruch.

Genau dies wollen die USA/NATO erreichen.

Die USA fürchten sich vor einer Allianz zwischen Russland, der Schweiz und Europa.

## - Serbien: Was machen chinesische Militärtransporter in Serbien?

Am Wochenende allerdings flogen gleich sechs Y-20 von China nach Belgrad und zurück – zweimal. Was war der Grund?

Patrick Zwerger berichtete in „Flugrevue“ 11.04.2022:

[...] Der nach Nikola Tesla benannte Flughafen der serbischen Hauptstadt Belgrad ist immer wieder Schauplatz besonderer Flugbewegungen. So waren in der Vergangenheit bereits beide Iljuschin Il-62M des weissrussischen Fracht-Carriers Rada Airlines aus Minsk in Belgrad zu Gast. Seltene Flugzeuge sieht man an Serbiens grösstem Airport also öfter.

Die Landung von gleich einem halben Dutzend chinesischer **Xian Y-20-Transporter** aber ist auch für Belgrader Verhältnisse höchst ungewöhnlich. Die sechs Frachter der chinesischen Volksbefreiungsarmee trafen in der Nacht von Freitag auf Samstag kurz

nacheinander am Tesla-Flughafen ein. Dass besagte sechs Y-20-Transporter nach ihrem ersten Besuch wieder nach Hause flogen, nur um am Sonntag abermals in Belgrad aufzuschlagen, macht die Sache nur noch interessanter.

Was also bewog die Chinesen, eine ganze Kolonne grosser Militärfrachter nach Serbien zu schicken – und das gleich zweimal?

Die beiden Flüge nach Serbien und zurück markierten eine „signifikante Verbesserung der strategischen Langstreckentransportfähigkeiten“ der chinesischen Luftstreitkräfte. Offiziell bestätigte Angaben zu dieser aufsehenerregenden Aktion gibt es bis dato nicht. Serbische und internationale Medien berichten jedoch übereinstimmend, dass die Chinesen neue Luftabwehrsysteme für Serbiens Armee im Gepäck hatten. Denn im August 2020 hatten die Serben bei der chinesischen Regierung Boden-Luft-Raketentatterien vom Typ FK-3 bestellt.

Die FK-3 ist die Exportversion des Systems HQ-22 – eine radargesteuerte Rakete mit einer Reichweite von etwa 170 Kilometern, die herannahende Objekte in Flughöhen von 50 bis 27 000 Metern bekämpfen kann. Eine typische FK-3-Batterie besteht nach Angaben der Zeitung **Eurasian Times** aus einem Radarfahrzeug und drei, mit je vier Raketen bestückten, Abschussfahrzeugen. Jede Batterie kann demnach sechs Luftziele gleichzeitig bekämpfen. Serbiens Präsident Vucic bezeichnete die Neuerwerbung laut Deutschlandfunk als „Stolz des serbischen Militärs.“ [...]

### **China baut seinen Einfluss in Europa aus.**

Die Präsenz Chinas wächst in Europa sichtbar wie auch fast unsichtbar.

Mit der Übernahme des griechischen Hafens Piräus und weiteren Europäischen Seehäfen, schaffen sich die Chinesen ein Standbein nach dem anderen.

Eine wichtige Rolle spielt dabei das Balkanland Serbien. Die EU hat die Chance verpasst, ihre Position zu stärken und integrativ einzuwirken.

„Die Chinesen haben uns Brücken und Strassen gebaut, an denen Europa nicht interessiert war“, meint Milomir Marić, der bekannteste Moderator des Landes. Im Belgrader Stadtteil Zemun ist die chinesische Dominanz zu beobachten. Dort wird der Bahnhof der Express-Zugstrecke fertig gebaut. Serbische Arbeiter sieht man kaum. Die meisten kommen aus China. Oder besser, Bautrupps der chinesischen Volksarmee!

Der rasant wachsende Einfluss Chinas in Serbien hat aber auch noch einen anderen Grund. Serbien muss sich mit der Unabhängigkeit der ehemaligen Südprovinz Kosovo abfinden - von China mit Geldern gefördert. So kann China den grössten Militärstützpunkt der USA in Europa, **Camp Bondsteel** direkt überwachen.

Es ist keine Frage, China wird die USA als Hegemonialmacht in Europa ablösen. Die Falle der Chinesen heisst „Geiz ist Geil“ und China liefert billig, billig, billig - solange bis sie am Ziel sind.